

Einfache Anfrage Grütter (SVP) betreffend Baustellenorganisation in der Gemeinde

1 TEXT

Warum besetzt der Generalunternehmer, welcher die Überbauung „Zentrum Moos“ in Gümligen realisiert, nach wie vor einen Teil der Moosstrasse, sämtliche Parkplätze und das Trottoir, obwohl er eine zweistöckige, sattelschleppergängige Einstellhalle besitzt?

Welchen Betrag bezahlt der Generalunternehmer monatlich für diese Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes?

Warum besetzt die Bauunternehmung „Implenia“ die restlichen Parkplätze an der Moosstrasse exakt zur gleichen Zeit?

Wer ist für die Koordination und die Organisation dieser Baustellen und die Aufrechterhaltung der Zufahrt zu Füllerichzentrum, Migros und Coop verantwortlich?

Will der Gemeinderat die Bevölkerung von Gümligen dazu erziehen, in Muri, Worb und Ostermundigen einkaufen zu gehen?

Begründung:

Seit Monaten leidet die Bevölkerung – von den Gewerbetreibenden nicht zu sprechen – unter einer euphemistisch als „suboptimal“ zu bezeichnenden Baustellenorganisation im Zentrum von Gümligen. Ohne jede Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung wird seit Monaten gewerkelt und gebastelt unter In-Anspruchnahme unverhältnismässig grosser Flächen, welche für eine vernünftige Zufahrt zu den Geschäften dringend nötig wären.

Gegen eine kurze Inanspruchnahme dieser Flächen für diejenige Zeitdauer, wo andere Lösungen nicht möglich sind, wäre nichts einzuwenden. Die herrschenden Zustände zeigen aber, dass diese Flächen rein der Bequemlichkeit halber besetzt wurden und offensichtlich niemand eine halbwegs akzeptable Baustellenorganisation durchsetzt. Das Vertrauen der Bürgerschaft in die Fähigkeiten unserer Bauverwaltung (in Muri drüben...) wird einer argen Belastungsprobe ausgesetzt.

Gümligen, 23. Oktober 2012

Urs Grütter (SVP)

Die konkret gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Warum besetzt der Generalunternehmer, welcher die Überbauung „Zentrum Moos“ in Gümligen realisiert, nach wie vor einen Teil der Moosstrasse, sämtliche Parkplätze und das Trottoir, obwohl er eine zweistöckige, sattelschleppergängige Einstellhalle besitzt?*

Der westliche Bereich der Moosstrasse wird für die Anlieferungen bezüglich Umgebungsarbeiten, Flachdächer sowie einen Teil des Ladenbaus genutzt. Der seitliche Bereich entlang des Turbenwegs steht nur sehr beschränkt zur Verfügung, da dort zeitgleich auch Bau- und Umgebungsarbeiten ausgeführt werden müssen. Die Einstellhalle wird ebenfalls sehr stark benutzt, allerdings sind die dortigen Lifтанlagen für einen derart konzentrierten und umfangreichen Warentransport nicht geeignet und in den Einstellhallen selber müssen auch Bauarbeiten ausgeführt werden.

2. *Welchen Betrag bezahlt der Generalunternehmer monatlich für diese Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes?*

Der Generalunternehmer bezahlt dafür keine Gebühr. In der Gemeinde Muri bei Bern muss (noch) kein Unternehmer für die Inanspruchnahme von öffentlichem Grund bezahlen; dies würde ein entsprechendes Reglement (vom GGR zu erlassen) bedingen. Diese Regelung trifft also auch auf alle übrigen Baustellen zu, sei dies auf privaten oder gewerblichen Baustellen.

Losinger Marazzi AG übernimmt dagegen die Kosten für die Neuerstellung des Trottoirs in diesem Perimeter, die Randabschlüsse zur Moosstrasse, die Pflanzung der Bäume, die provisorischen Belagsausbesserungen an der Moosstrasse sowie das Abfräsen und den Neueinbau des Deckbelags im Frühjahr 2013.

3. *Warum besetzt die Bauunternehmung „Implenia“ die restlichen Parkplätze an der Moosstrasse exakt zur gleichen Zeit?*

Die Baustelle von Losinger Marazzi AG für den Bau des Migros/Coop Einkaufszentrums besteht seit knapp 2,5 Jahren. Die Baustelle der Implenia für die Sanierung und Gestaltung der "Begegnungszone Zentrum Moos" sowie die Totalsanierung des Turbenwegs war seit dem April 2012, d.h. lediglich während der letzten 7 Monate, in Betrieb. Festzuhalten bleibt, dass in näherer Umgebung kein anderer Platz der Gemeinde (als Bauherrin) zur Verfügung stand. Ausser an ca. zwei Tagen standen den Anwohnenden und den Kunden immer Parkplätze an der Moosstrasse zur Verfügung - wenn auch nur im südlichen (oder entfernteren) Bereich.

4. *Wer ist für die Koordination und die Organisation dieser Baustellen und die Aufrechterhaltung der Zufahrt zu Füllerichzentrum, Migros und Coop verantwortlich?*

Losinger Marazzi AG:

Herr Daniel Wagner, Bauleiter

Gemeinde Muri bei Bern:

Herr Ernst Soltermann, Leiter Umwelt & Verkehr

Ingenieurbüro Weber+Brönnimann:

Herren Bruno Rüeffer und Thomas Saltuari

5. *Will der Gemeinderat die Bevölkerung von Gümligen dazu erziehen, in Muri, Worb und Ostermundigen einkaufen zu gehen?*

Gerade weil der Bevölkerung von Gümligen (und Muri) künftig gute Einkaufsmöglichkeiten angeboten werden sollen, waren gewisse Einschränkungen während der Realisierungsphase unabdingbar. Die Inanspruchnahme von Parkplätzen während zweier Jahre durch Losinger Marazzi AG bzw. die Belegung von weiteren Parkplätzen durch die Implenia AG während 7 Monaten steht in einem guten Verhältnis zur verbauten Summe von mehr als CHF 50 Millionen.

Muri bei Bern, 26. November 2012

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer